

**4½% Rentenscheine zu 102% rückzahlbar**, seit 1898 ausgegeben. Begeben bis 31./12. 1911: K 36 000 000, hiervon unverlost in Umlauf 31./12. 1911: K 31 944 800. Stücke à K 200, 2000 u. 10 000. Zs.: vierteljährlich, 1./2., 1./5., 1./8. u. 1./11. Coup.-Einlösung im Sinne des Gesetz- Art. XXII vom Jahre 1875 § 6, ohne Abzug der Kapitals-Zs. u. Rentensteuer. Tilg. innerh. 50 Jahren durch Verl. 1./2. per 1./5. zu 102%; verstärkte Verl. und Totalkünd. mit mind. 3 monat. Frist vorbehalten. Zahlst.: Budapest: Ges.-Kasse u. Ungar. Escompte- u. Wechsler-Bank; Wien: Union-Bank. Kurs an der Wiener Börse (notiert seit 20./7. 1898) Ende 1898—1911: 99.75, 98.75, 96, 96, 100.25, 100.70, 101.70, 100.25, 100, 97, 97.25, 98, 98.50, 97.75%. Verj. der Stücke in 20 J., der Coup. in 6 J.

**Eisenbahn-Renten-Oblig.** Die Ges. besass nach der Bilanz vom 31./12. 1911: K 29 374 669 Prior.-Aktien ungarischer Eisenbahnen. Auf Grundlage dieser Werte können im Sinne des Gesetzes-Artikel XXXII vom Jahre 1897 4% Eisenbahn-Renten-Obligationen höchstens bis zum Betrage des Kaufpreises der als Emiss.-Grundlage dienenden Titres und der auf solche Titres gegebenen Faustpfand-Darlehen, jedoch niemals über den Nominalwert dieser Titres hinaus emittiert werden. Diese Werte sind solange, als sie tatsächlich als Emiss.-F. dienen, vom anderen Vermögen der Ges. abgesondert zu verwalten oder unter Gegensperre eines kgl. öffentl. Notars aufzubewahren. Sie dienen zur Sicherstellung der Gesamtheit der betr. Oblig., es kann auf dieselben keine Exekution gerichtet werden und können auf sie dritte Personen Rechte zum Nachteil der Oblig.-Besitzer in keinem Falle erwerben. Die emittierten Renten-Oblig. müssen in dem Verhältnisse, in welchem der Status der als Grundlage für dieselben dienenden Werte durch Verkauf bezw. Rückzahlung oder aus einem anderen Grunde sich verringert hat, aus dem Verkehre gezogen werden. Zur Sicherstellung der Oblig. dient ausserdem der Special-Sicherstellungs-F. im Mindestbetrage von K 3 000 000. In Gemässheit des Ges.-Art. XXXII vom Jahre 1897 sind die Oblig. und deren Coup. in Ungarn von der Kapitalzins- und Rentensteuer wie auch vom allg. Einkommensteuer-Zuschlag befreit; auch sind die Oblig. in Ungarn für kautionsfähig und für dazu geeignet erklärt, dass die Gelder von Gemeinden, Korporationen, Stiftungen und unter öffentl. Aufsicht stehenden Instituten wie auch Fideikommiss- und Depositengelder in denselben fruchtbringend angelegt werden dürfen. Der Betrag der im Verkehre befindl. Renten-Oblig. darf das zwanzigfache des zur besonderen Sicherstellung desselben bestimmten Spezial-F. nicht übersteigen.

**4% Eisenbahn-Renten-Oblig.** Begeben bis 31./12. 1911: K 30 500 000 = M. 25 500 000 = frs. 31 500 000, hiervon unverlost in Umlauf 31./12. 1911: K 29 401 000, in Stücken à K 5000, 2000, 1000, 200 = M. 4250, 1700, 850, 170 = frs. 5250, 2100, 1050, 210. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1904 ab durch Verlos. am 1./5. per 1./11. binnen 70 Jahren, bis 1./5. 1915 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. nicht zulässig. Sicherheit: Siehe oben. Zahlstellen: Budapest: Ungar. Agrar- u. Rentenbank; Wien: Union-Bank; Prag: Böhm. Union-Bank; Triest: Filiale der Union-Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Allg. Elsäss. Bankgesellschaft; Strassburg: Allg. Elsäss. Bankgesellschaft; Basel, Genf und Zürich: Eidgenössische Bank. Zahlung des Kapitals u. der Zinsen ohne jeden Abzug von Gebühren u. Spesen je nach Wahl des Inhabers in Kronen oder Mark d. R. oder in Francs Gold. Verj. der Zinsscheine in 6 J., der verl. Oblig. in 20 J. (F.). Aufgelegt in Frankf. a. M. 17./3. 1904 M. 10 625 000 = K 12 500 000 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1911: 98.20, 97, 96.20, 93, 95.50, 92, 92, 96%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester.

**Stimmrecht:** 10 Aktien = 1 St. Die Aktien müssen 8 Tage vorher deponiert werden.

**Gewinn-Verteilung:** Zunächst 5% Div., vom Überschusse wenigstens 5% und höchstens 20% an R.-F., 10% Tant. an Dir., der Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 352 772, Wechsel 10 241 795, Vorschüsse auf Effekten 13 485 845, Effekten 5 996 583, do. des Spez.-Sicherstell.-F. der Pfandbr. 3 007 940, do. der Eisenbahn-Renten-Oblig. 3 003 594, Prior.-Aktien ungar. Eisenbahnen 29 374 669, eigene 4% Weinbau-Oblig. 70 125, eigene 4½% Rentenscheine 1 384 389, eigene 4½% Pfandbr. 1 842 957, eigene 4% Eisenbahn-Renten-Oblig. 464 760, Effekten des Pens.-F. der Beamten u. Diener 580 231, Hypoth.-Darlehen 85 635 388, Weinbau-Rekonstrukt.-Darlehen 10 238 154, Forder. an den Staat, Municipien, Gemeinden u. Genossenschaften 6 535 917, Debit.: Bedeckte Forder. u. Einlagen zur Verzinsung bei Kredit-Instituten 10 799 973, Einzahl. auf Konsortialgeschäfte 1 995 289, rückst. Annuitätsraten 206 997, Institutsgebäude im Bau 1 915 203. — Passiva: A.-K. (inkl. K 3 000 000 Spez.-Sicherstell.-F. d. Pfandbr. u. K 3 000 000 Spez.-Sicherstell.-F. der Eisenbahn-Renten-Oblig.) 24 000 000, R.-F. 923 915, Spez.-R.-F. 1 450 000, Pens.-F. der Beamten u. Diener 585 626, von Darlehen zurückbehalten. Beträge 2 540 901, Kredit. 21 747 209, 4% Weinbau-Oblig. 10 163 200, 4½% Rentenscheine 33 379 400, 4½% Pfandbr. 55 264 400, 4% Eisenb.-Renten-Oblig. 29 917 400, verl. 4% Weinbau-Oblig. 1 835 000, do. 4½% Rentenscheine 87 516, do. 4½% Pfandbr. 110 200, do. 4% Eisenb.-Renten-Oblig. 34 000, unbehob. Zs.-Coup. 91 299, transit. Buchungsposten 2 417 173, alte Div. 700, Gewinn 2 584 639. Sa. K 187 132 579.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Spesen 733 785, Steuern u. Gebühren 107 275, Gewinn 2 584 639. — Kredit: Vortrag 331 768, Zs. 2 300 798, Provis. u. div. Gewinne 793 134. Sa. K 3 425 700.

**Gewinn-Verwendung:** 7½% Div. 1 800 000, R.-F. 210 574, Tant. 105 287, Spez.-R.-F. 100 000, Pens.-F. 30 000, Vortrag 338 778.

**Dividenden 1897—1911:** 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6 ½, 7, 7 ½%.